

Lass es geh'n

Du sagst:früher ging alles schief,
und das kaum etwas gut für Dich lief.
Dein Leben war beherrscht von Schatten,
die alles unter Kontrolle hatten.

sie halten Dich noch heute fest,
weil Du sie um Dich kreisen läßt.

Hör auf zu hören
was sich zu tief unten in Dir regt
lass geh'n ,
was Dich an die Kette legt

Du sagst: Dir hörte keiner zu,
vor dem Spiegel warst nur Du,
hast gewartet, das sie sich ändern,
stand'st am Rande Deiner Augenränder.

Was Dich heute an Dir schämt,
hält Dich weiterhin gelähmt.

Hör auf zu hören
was sich zu tief unten in Dir regt
lass geh'n ,
was Dich an die Kette legt

Was und was nicht gewesen
ist heute in Dir nach zu lesen.
Ich sehe, das es Dich immer noch verletzt,
mein Freund, Du lebst nicht damals, Du lebst JETZT.

Befrei dich von den Phantomen, die in Dir hausen,
zerdrück die Flöhe nach dem Lausen

Hör auf zu hören
was sich zu tief unten in Dir regt
lass geh'n ,
was Dich an die Kette legt

© **Andreas Timm**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)